

# apo TopDividende Europa

Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021



# Inhalt

Tätigkeitsbericht .....	4
Vermögensübersicht .....	8
Vermögensaufstellung .....	9
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind .....	12
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) .....	13
Entwicklungsrechnung .....	14
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre .....	15
Verwendungsrechnung .....	16
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV .....	17
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers .....	21
Firmenspiegel .....	24

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds  
apo TopDividende Europa für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021  
bis zum 31.12.2021 vor.

# Tätigkeitsbericht

Als Fondsmanager des Fonds hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft seit Fondsauflegung die Apo Asset Management GmbH, Düsseldorf, ausgewählt.

4

Das Anlageziel des Aktienfonds ist eine nachhaltige Wertsteigerung. Als Benchmark (Vergleichsindex) wird der STOXX Europe 50 verwendet. Dafür investiert der Fonds in attraktive europäische Unternehmen. Bei der Auswahl und Zusammenstellung der Aktien folgen die Fondsmanager einem fest definierten Prozess, der verschiedene Anlage-Methoden und -Stile vereint. Dazu zählen unter anderem Kriterien für Wachstum, Bewertung und finanzielle Stabilität eines Unternehmens. Die Fondsmanager sichern auch die Qualität dieses Prozesses, etwa bei der Zusammenstellung des Fonds Portfolios, bei der Investitionsphase und der Weiterentwicklung des Prozesses. Neben Aktien, in die mindestens 51 % des Fondsvermögens investiert werden müssen, darf der Fonds unter anderem auch Geldmarktinstrumente, Bankguthaben und Investmentanteile (bis zu 10 % des Fondsvermögens) erwerben. Darüber hinaus kann er Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien	10.664.113,89	97,52 %
Forderungen	10.554,93	0,10 %
Bankguthaben	277.811,12	2,54 %
Verbindlichkeiten	-16.907,35	-0,15 %
<b>Summe</b>	<b>10.935.572,59</b>	<b>100,00 %</b>

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
Sanofi	3,18 %
Valmet	3,10 %
Merck	2,99 %
SGS	2,99 %
Iberdrola	2,93 %

Der Investmentansatz besteht aus einer quantitativen und einer qualitativen Komponente.

Die quantitative Komponente basiert auf einer Multi-Faktor-Strategie, welche die Attraktivität eines Unternehmens innerhalb des Anlageuniversums bewertet. Durch die Aggregation verschiedener Style Faktoren, die wiederum auf diversen Unternehmenskennzahlen basieren, werden die attraktivsten Unternehmen ausgegeben. Den im Modell implementierten Style-Faktoren liegen fundierte ökonomische Analysen zugrunde. In das quantitative Modell fließen bspw. Value- oder Dividendenkennzahlen und ebenfalls ESG-Faktoren, also eine Bewertung der Corporate Governance, der sozialen und der nachhaltigen Risiken eines Unternehmens, mit ein.

Quantitativ attraktiv erscheinende Aktien werden zusätzlich einer qualitativen Analyse, inklusiver einer fundamentalen Analyse, eines Peer Group-Vergleichs sowie einer Prüfung der Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells, unterzogen. Insbesondere die Nachhaltigkeit sowie die Qualität des Geschäftsmodells sind fundamentale Entscheidungskriterien, da neben Dividendenrenditen auch auf mittel- bis langfristige Kurssteigerungen abgezielt wird. Auch in die qualitative Analyse fließen ESG-Kriterien mit ein, es wird die Corporate Governance Struktur betrachtet und etwaige soziale Risiken und Nachhaltigkeitsrisiken evaluiert. Bei der Analyse werden außerdem verschiedene Risikoszenarien betrachtet, insbesondere mittel- bis langfristige Risiken, inklusive Szenarien deutlicher Kursrückgänge, werden berücksichtigt, aufgrund des mittel- bis langfristigen Investmenthorizonts des Fonds. Bei positiver qualitativer Einschätzung folgt eine detaillierte quantitative Analyse der Veränderung der Portfoliorisiken bei einem Investment in Form eines Pre-Trade Checks und schließlich erfolgt eine Investmententscheidung im Rahmen des Gesamtportfoliokontextes. Die Analysen werden sowohl auf regelmäßiger Basis als auch ad-hoc erneuert. Das quantitative Aktienmodell wird im Regelfall einmal monatlich aktualisiert. Qualitative detailliertere Analysen erfolgen bei sich verändernden Investment Cases, Fundamentaldaten, quantitativer Einschätzung oder relativ deutlicheren Kursbewegungen.

In den Investmentprozess sind ESG-Kriterien integriert. In erster Linie werden Ausschlusskriterien für folgende Branchen angewendet: Kontroverse Waffen (Komplettausschluss), Rüstung, Kohle und Tabakproduktion (Schwellenwerte). Neben einem Ausschluss bestimmter Branchen und Unternehmen mit negativen ESG-Eigenschaften, wird ebenfalls ein Best-In-Class Ansatz angewendet. Das bedeutet, dass bei der quantitativen Einzelanalyse als auch bei der qualitativen Unternehmensbewertung nachhaltige Aspekte in die Bewertung miteinfließen. Bei Sektoren, die unter Umständen als weniger nachhaltig angesehen werden, wie

bspw. der Ölsektor, wird der Best-In-Class Ansatz angewendet, der dazu beiträgt, dass innerhalb eines Sektors die nachhaltigsten Unternehmen und somit die Unternehmen mit dem niedrigsten ESG-Risiko in das Portfolio aufgenommen werden. Ein Engagement, also die aktive Einflussnahme auf die Unternehmen hinsichtlich der Umsetzung bestimmter ESG-Kriterien, wird nicht betrieben.

Am Anfang des Jahres wurde die Gewichtung im Energiesektor durch den Komplettverkauf zweier Energieunternehmen reduziert und damit das ESG Risikoprofil des Portfolios verbessert. Im Gegenzug wurde in ein Versorgerunternehmen mit Fokus auf erneuerbare Energien investiert sowie weitere Positionen getrimmt bzw. komplett verkauft. Zudem wurde ebenfalls die Gewichtung im Industriesektor durch den Teilverkauf von drei Unternehmen reduziert. Die Untergewichtung im Gesundheitsbereich wurde durch ein Neuinvestment reduziert. Im Jahresverlauf wurde der Rohstoffsektor von Titeln mit hohen ESG Risiken sukzessive durch Teilverkäufe bereinigt und durch ein Unternehmen mit vorteilhafterem Nachhaltigkeitsprofil ersetzt. Der Aktienmarkt zeigte im zweiten Quartal weiterhin eine positive Entwicklung, so dass wir attraktive Neuinvestitionen getätigt haben. Im Chemiesektor wurden zwei neue Titel aufgenommen, die sich während der Corona Pandemie gut behaupten konnten und eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung erwarten lassen. Im Gegenzug haben wir uns von einem Unternehmen getrennt, das sich unterdurchschnittlich entwickelte. Weitere Umschichtungen fanden in den Sektoren Gesundheit, Medien und Energie statt, wo wir uns jeweils von einem Titel getrennt haben. Der Versorgersektor wurde durch Zukäufe bei drei Unternehmen, mit hohen Dividendenrenditen und Fokus auf erneuerbare Energien, konsequent Übergewichtet. Ein neuer Industrietitel mit einem langfristigen positiven Ausblick hat zu einer relativen Übergewichtung der Branche gegenüber der Benchmark beigetragen. In den Sommermonaten haben wir uns von einem Unternehmen aus der Medienbranche sowie von einem Konsumententitel getrennt. Zum Jahresende wurde ein Automobilunternehmen in das Portfolio aufgenommen, das mit einer günstigen Bewertung und einer aussichtsreichen Positionierung überzeugen konnte. Im Energiesektor haben wir ein Unternehmen, unter anderem aus Gründen ungemanagter ESG-Risiken, aus dem Portfolio genommen.

Der Fonds erzielte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 19,54 %. Im gleichen Zeitraum erzielte die Benchmark eine Performance von 25,84 %.

Zum Geschäftsjahresende stellten die Sektoren Industrie, Gesundheit / Pharma, Versorger und Chemie / Rohstoff

fe die größten Portfoliogewichte dar. Die Sektoren Industrie und Versorger wurden gegenüber der Benchmark am höchsten Übergewichtet. Die Sektoren IT, Basiskonsumgüter und zyklische Konsumgüter wurden gegenüber der Benchmark relativ untergewichtet. Die IT Branche zahlt nur sehr unterdurchschnittliche Dividenden, dennoch lieferte sie überdurchschnittliche Performancebeiträge. Die Untergewichtung in Finanztiteln konnte ebenfalls zu einer positiven Wertentwicklung verhelfen. Zudem leisteten die Basiskonsumgüter einen positiven Performancebeitrag trotz der relativ kleinen Positionierung im Portfolio.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 10,64 %. Im gleichen Zeitraum lag die Volatilität der Benchmark bei 12,31 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 239.524,50 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 543.175,37 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 303.650,87 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. der Covid-19 Pandemie.

Das wesentliche Risiko des Fonds ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (und Basiswerte der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden\*. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Referenzwährung (Euro), so reduziert sich der Wert des Fonds. Wechselkurse unterliegen dem Einfluss verschiedener Umstände, wie z.B. volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen von Marktteilnehmern

\* Die tatsächliche Währungsallokation kann von diesem Wert abweichen und hängt maßgeblich von der Währungszusammensetzung der Zielfonds und ETFs ab, die sich gegebenenfalls im Fonds befinden.

mern und Eingriffe von Zentralbanken und anderen Regierungsstellen. Änderungen der Wechselkurse können den Wert des Fonds mindern. Weitere Währungsrisiken entstehen auch dadurch, dass der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus Währungsanlagen in der jeweiligen Währung erhält.

Im Berichtsjahr 2021 ist eine Zwischenausschüttung und eine Endausschüttung erfolgt. Die Ausschüttungsbeträge pro Anteil bei der ersten und zweiten Ausschüttung betragen 1,05 EUR und 1,15 EUR. Die beiden Ausschüttungen sind ohne Kapitalverzehr erfolgt und ausschließlich aus den vereinnahmten Dividendenzahlungen dargestellt worden. Die Ausschüttungsrendite beträgt per 30.12.2021 3,28 %, mit Fondspreis per 04.01.2021 3,77 %.

### Ausblick

Prognosen über einen kurz- bis mittelfristigen Zeitraum erweisen sich in diesem Umfeld schwierig. Dennoch bestehen bekannte Faktoren, aus denen wir unsere zentralen Aussagen für die Finanzmärkte im neuen Jahr ableiten. Wir kommen zu dem Schluss, dass die Weltwirtschaft trotz anhaltender Pandemie gute Chancen hat, kräftig zu prosperieren, während sich die hohe Inflationsdynamik im Jahresverlauf eher abschwächen sollte. Die Diskussion über die Entwicklung der Inflationsraten und möglicher restriktiver Maßnahmen wichtiger Notenbanken, werden das Sentiment in der ersten Jahreshälfte bestimmen. Die rückläufige Liquidität und ein etwas höheres Zinsniveau, das aber weiterhin unterhalb der Inflationsraten liegen wird, stellt die Investierenden vor Herausforderungen und dürfte zu mehr Schwankungen führen.

Die europäischen Aktienmärkte sind nach historischen Maßstäben, gemessen an der Risikoprämie gegenüber festverzinslichen Staatsanleihen, unseres Ermessens attraktiv bewertet. Die längerfristige Perspektive der Anlageklasse sollte gegenüber vergleichsweise kurzfristigeren Schwankungen abgewogen werden. Chancen werden wir aktiv nutzen und allgemeine Anlage-, sowie Nachhaltigkeitsrisiken in den Selektionsprozess einfließen lassen.

Auch das kommende Geschäftsjahr wird weiterhin von den bekannten Faktoren bestimmt werden. Der Pandemieverlauf aufgrund von Corona-Varianten und damit einhergehende eventuelle Lockdowns werden bestimmend für die globale Wirtschaftsentwicklung sein. Unklar ist, wie groß die Schäden und Einbußen sein werden, denn niemand kann exakt die Geschwindigkeit und Art der Ausbreitung bzw. die mögliche zukünftige Eindämmung der Pandemie prognos-

tizieren. Auch die anhaltenden Inflationsängste und eine eventuelle Festigung der Zahlen auf hohem Niveau müssen beobachtet werden.

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

### Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

### Grundzüge der Stimmrechtsausübung

HSBC INKA übt die Stimmrechte hinsichtlich der in ihren Investmentvermögen enthaltenen deutschen, europäischen und sonstigen internationalen Aktiengesellschaften entsprechend ihren Grundzügen der Stimmrechtsausübung aus.

Grundlage der Entscheidungen sind die Analysen von IVOX Glass Lewis, einem auf die Auswertung von Hauptversammlungsunterlagen spezialisierten Unternehmen. Für deutsche Hauptversammlungen erfolgen die Abstimmungen grundsätzlich gemäß den aktuellen Analyseleitlinien für Hauptversammlungen des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI), für ausländische Hauptversammlungen gemäß den länderspezifischen Guidelines von IVOX Glass Lewis. Die Guidelines berücksichtigen jeweils die länderspezifische Regulierung sowie einschlägige Corporate Governance Vorgaben.

HSBC INKA legt grundsätzlich für alle Investmentvermögen den gleichen Maßstab im Hinblick auf die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen an. Daher erfolgt die Abstimmung auf Hauptversammlungen grundsätzlich für alle Investmentvermögen einheitlich, sofern HSBC INKA keine besonderen Interessen von Anteilhabern bekannt sind, die eine unterschiedliche Ausübung erforderlich machen.

## Umgang mit Interessenkonflikten

HSBC INKA ist u.a. nach den Vorschriften des KAGB verpflichtet, im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen sowie der Anleger dieser Investmentvermögen zu handeln. HSBC INKA sowie der HSBC-Konzern haben umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen, um potenzielle Interessenkonflikte bei ihrer Dienstleistungserbringung und den damit in Verbindung stehenden Aufgaben zu identifizieren, die sich nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen oder der Anleger auswirken könnten, und um diese zu vermeiden. Die jeweiligen Verfahren hierzu sind in den entsprechenden Vorgaben zum Umgang mit Interessenkonflikten beschrieben. Soweit im Einzelfall Interessenkonflikte nicht vermieden werden können, werden entsprechend der Vorgaben alle angemessenen Maßnahmen zur Ermittlung, Vorbeugung, Beilegung, Beobachtung und gegebenenfalls Offenlegung von Interessenkonflikten getroffen, um zu verhindern, dass sich etwaige Interessenkonflikte nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen und ihrer Anleger auswirken können. Darüber hinaus verfügen die von HSBC INKA beauftragten Fondsmanager bzw. Anlageberater über eigene Prozesse zum Umgang mit Interessenkonflikten gemäß den für sie geltenden gesetzlichen Regelungen.

## Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Gemäß Art. 11 Abs. 2 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung)

im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für dieses Sondervermögen das Folgende:

Die diesem Fonds zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852).

Der Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8 der Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088).

Im Rahmen der Titelauswahl werden unter Berücksichtigung einer individuellen ESG-Strategie bevorzugt Positionen mit einer positiven ESG-Charakteristik ausgewählt. Die Beurteilung der sozialen und ökologischen Merkmale der Investitionen beruht auf Informationen der ESG- und Nachhaltigkeitsmethodik eines auf Nachhaltigkeitsanalyse spezia-

lisierten, externen Anbieters. Die Anlagegrundsätze, ESG-Merkmale, Ausschlusskriterien und weitere Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überwacht und überprüft.

Detaillierte Angaben zur Anwendung der ESG-Strategie zur Erfüllung der Merkmale, sowie gegebenenfalls zur Vereinbarung der Merkmale mit einem Index, der als Referenzwert dient, und der Methodik zur Bewertung, Messung und Überwachung der zugrunde liegenden Vermögenswerte, wurden mit Stand Oktober 2021 in den vorvertraglichen Informationen des Fonds veröffentlicht.

Die ökologischen und/oder sozialen Merkmale wurden im Einklang mit den Vorgaben in den vorvertraglichen Informationen erfüllt. Die ESG-Kriterien wurden im Rahmen der Investitionsentscheidungen zugrunde gelegt und das Portfoliomanagement entsprechend ausgerichtet. Die relevanten Anlagestandards nach ökologischen und/oder sozialen Kriterien sind gemäß den vorvertraglichen Informationen bzw. Anlagerichtlinien in den Systemen der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH bzw. des beauftragten Fondsmanagers hinterlegt und werden auf deren Einhaltung ex-ante und ex-post kontrolliert. Die individuellen ESG-Kriterien des Sondervermögens werden standardmäßig über Positiv- oder Negativlisten abgebildet und geprüft. Gemäß den Beschreibungen in den vorvertraglichen Informationen werden Datenpunkte von Sustainalytics und Bloomberg zur Prüfung herangezogen. Im Berichtszeitraum lagen keine Verletzungen gegen ESG-relevante Anlagegrenzen vor.

## Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsver- mögens
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>10.952.479,94</b>	<b>100,15</b>
<b>1. Aktien</b>	<b>10.664.113,89</b>	<b>97,52</b>
Industriewerte	2.156.923,50	19,72
Gesundheitswesen	1.933.267,51	17,68
Versorgungsunternehmen	1.564.177,11	14,30
Rohstoffe	1.372.986,46	12,56
Verbraucher-Dienstleistungen	948.557,00	8,67
Konsumgüter	837.090,82	7,65
Finanzwerte	760.511,50	6,95
Energiewerte	566.580,00	5,18
Telekommunikation	383.814,99	3,51
Technologie	140.205,00	1,28
<b>2. Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3. Derivate</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4. Forderungen</b>	<b>10.554,93</b>	<b>0,10</b>
<b>5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>6. Bankguthaben</b>	<b>277.811,12</b>	<b>2,54</b>
<b>7. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-16.907,35</b>	<b>-0,15</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	-16.907,35	-0,15
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>10.935.572,59</b>	<b>100,00<sup>*)</sup></b>

<sup>\*)</sup>Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2021

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2021	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsver- mögens
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							<b>10.664.113,89</b>	<b>97,52</b>
<b>Aktien</b>								
<b>Euro</b>							<b>7.296.575,70</b>	<b>66,72</b>
Allianz vink.Nam.	DE0008404005	STK	1.250	-	-	EUR 207,650	259.562,50	2,37
AXA	FR0000120628	STK	8.900	-	2.400	EUR 26,285	233.936,50	2,14
BMW	DE0005190003	STK	1.200	1.200	-	EUR 88,490	106.188,00	0,97
Brenntag Nam.	DE000A1DAH0	STK	1.945	-	-	EUR 79,580	154.783,10	1,42
Capgemini	FR0000125338	STK	650	-	250	EUR 215,700	140.205,00	1,28
Covestro	DE0006062144	STK	4.000	4.000	-	EUR 54,200	216.800,00	1,98
Dt.Post Nam.	DE0005552004	STK	5.400	-	-	EUR 56,540	305.316,00	2,79
Elisa 'A'	FI0009007884	STK	2.500	-	-	EUR 54,120	135.300,00	1,24
Endesa	ES0130670112	STK	11.000	-	-	EUR 20,200	222.200,00	2,03
ENEL	IT0003128367	STK	41.200	41.200	-	EUR 7,046	290.295,20	2,65
Fortum	FI0009007132	STK	9.700	-	2.900	EUR 26,990	261.803,00	2,39
Iberdrola	ES0144580Y14	STK	30.750	10.323	-	EUR 10,410	320.107,50	2,93
Kesko 'B'	FI0009000202	STK	7.800	-	-	EUR 29,340	228.852,00	2,09
Kon.Ahold Delhaize	NL0011794037	STK	10.100	-	1.900	EUR 30,485	307.898,50	2,82
Kone (New)	FI0009013403	STK	3.500	-	-	EUR 63,040	220.640,00	2,02
Linde	IE00BZ12WP82	STK	670	670	-	EUR 306,000	205.020,00	1,87
Merck	DE0006599905	STK	1.440	-	260	EUR 227,000	326.880,00	2,99
Münch.Rück. vink.Nam.	DE0008430026	STK	1.025	-	-	EUR 260,500	267.012,50	2,44
Neste	FI0009013296	STK	3.000	-	-	EUR 43,360	130.080,00	1,19
Orion 'B'	FI0009014377	STK	3.000	-	-	EUR 36,520	109.560,00	1,00
Randstad	NL0000379121	STK	2.500	2.500	-	EUR 60,280	150.700,00	1,38
Red Elec.Corp.	ES0173093024	STK	6.100	-	-	EUR 19,025	116.052,50	1,06
Sanofi	FR0000120578	STK	3.900	-	-	EUR 89,130	347.607,00	3,18
Schneider Elec.	FR0000121972	STK	1.670	-	830	EUR 172,840	288.642,80	2,64
Siemens Nam.	DE0007236101	STK	1.850	-	500	EUR 152,680	282.458,00	2,58
Signify	NL0011821392	STK	3.000	-	-	EUR 41,580	124.740,00	1,14
Snam	IT0003153415	STK	40.000	-	-	EUR 5,300	212.000,00	1,94
Solvay	BE0003470755	STK	2.000	-	-	EUR 102,550	205.100,00	1,88
Terna R.E.N.	IT0003242622	STK	16.400	-	-	EUR 7,114	116.669,60	1,07
TotalEnergies	FR0000120271	STK	5.000	-	-	EUR 44,900	224.500,00	2,05
UPM Kymmene	FI0009005987	STK	4.100	-	-	EUR 33,460	137.186,00	1,25
Valmet	FI4000074984	STK	9.000	-	-	EUR 37,720	339.480,00	3,10
Wolters Kluwer Nam.	NL0000395903	STK	3.000	-	-	EUR 103,000	309.000,00	2,83
<b>Schweizer Franken</b>							<b>1.270.517,69</b>	<b>11,62</b>
Nestlé	CH0038863350	STK	1.900	-	900	CHF 127,440	233.868,74	2,14
Novartis Nam.	CH0012005267	STK	3.000	-	-	CHF 80,280	232.616,99	2,13
Roche Hold. G.	CH0012032048	STK	625	-	275	CHF 379,100	228.847,73	2,09
SGS	CH0002497458	STK	111	-	-	CHF 3.047,000	326.669,24	2,99
Swisscom Nam.	CH0008742519	STK	500	-	-	CHF 514,600	248.514,99	2,27
<b>Dänische Kronen</b>							<b>434.325,98</b>	<b>3,97</b>
Coloplast Nam. 'B'	DK0060448595	STK	1.050	-	-	DKK 1.151,000	162.519,25	1,49
Novo-Nordisk Nam. 'B'	DK0060534915	STK	2.750	-	2.150	DKK 735,000	271.806,73	2,49

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2021

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2021	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsver- mögens
<b>Englische Pfund</b>							<b>1.208.764,82</b>	<b>11,05</b>
Berkeley Gr.Hold. Ord.	GB00BLJNXL82	STK	3.924	-	-	GBP 48,240	225.470,50	2,06
GlaxoSmithKline	GB0009252882	STK	13.150	13.150	-	GBP 16,180	253.429,81	2,32
Mondi	GB00B1CRLC47	STK	11.100	-	-	GBP 18,335	242.413,79	2,22
Unilever	GB00B10RZP78	STK	5.300	-	-	GBP 39,665	250.401,41	2,29
Unit.Util.Gr.	GB00B39J2M42	STK	18.150	8.250	-	GBP 10,965	237.049,31	2,17
<b>Norwegische Kronen</b>							<b>123.968,67</b>	<b>1,13</b>
Orkla	NO0003733800	STK	14.000	-	-	NOK 88,360	123.968,67	1,13
<b>Schwedische Kronen</b>							<b>329.961,03</b>	<b>3,02</b>
Boliden Nam.	SE0015811559	STK	6.200	6.200	-	SEK 350,000	211.683,57	1,94
Sandvik	SE0000667891	STK	4.800	-	8.200	SEK 252,600	118.277,46	1,08
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>10.664.113,89</b>	<b>97,52</b>
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>							<b>277.811,12</b>	<b>2,54</b>
<b>Bankguthaben</b>							<b>277.811,12</b>	<b>2,54</b>
<b>EUR-Guthaben bei: Verwahrstelle</b>								
Deutsche Apotheker- und Ärztbank eG		EUR	277.807,59			% 100,000	277.807,59	2,54
<b>Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen</b>								
Deutsche Apotheker- und Ärztbank eG		NOK	35,24			% 100,000	3,53	0,00
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>10.554,93</b>	<b>0,10</b>
Zinsansprüche		EUR	-10,78				-10,78	0,00
Dividendenansprüche		EUR	10.565,71				10.565,71	0,10
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							<b>-16.907,35</b>	<b>-0,15</b>
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften		EUR	-3.187,85				-3.187,85	-0,03
Kostenabgrenzungen		EUR	-13.719,50				-13.719,50	-0,13
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR 10.935.572,59</b>	<b>100,00<sup>*)</sup></b>
Anteilwert						EUR	67,03	
Umlaufende Anteile						STK	163.155,6310	

<sup>\*)</sup>Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

---

**Wertpapierkurse bzw. Marktsätze**

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:  
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.12.2021 oder letztbekannte.

**Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2021**

Schweizer Franken	(CHF)	1,03535 = 1 (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,43635 = 1 (EUR)
Englische Pfund	(GBP)	0,83955 = 1 (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	9,97865 = 1 (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	10,25115 = 1 (EUR)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen  
(Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
<b>Euro</b>				
Engie	FR0010208488	STK	-	18.300
ENI	IT0003132476	STK	-	17.000
Iberdrola Anr.	ES06445809L2	STK	-	10
Koninklijke DSM	NL0000009827	STK	-	1.400
Repsol YPF	ES0173516115	STK	-	597
UCB	BE0003739530	STK	-	3.000
<b>Englische Pfund</b>				
Moneysupermarket	GB00B1ZBKY84	STK	-	32.000
Rightmove	GB00BGDT3G23	STK	-	17.000
Rio Tinto	GB0007188757	STK	-	4.700
Royal Dutch Shell 'A'	GB00B03MLX29	STK	11.000	22.000
Taylor Wimpey	GB0008782301	STK	-	105.000

---

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)**

Anteile im Umlauf 163.155,6310

	EUR insgesamt
<b>I. Erträge</b>	
1. Dividenden inländischer Aussteller	35.163,91
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	331.787,49
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-1.706,36
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-48.555,23
10. Sonstige Erträge	28.252,38
<b>Summe der Erträge</b>	<b>344.942,19</b>
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-9,82
2. Verwaltungsvergütung	-153.817,00
3. Verwahrstellenvergütung	-15.026,34
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-7.525,17
5. Sonstige Aufwendungen	-3.748,69
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>-180.127,02</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>164.815,17</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	543.175,37
2. Realisierte Verluste	-303.650,87
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>239.524,50</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>404.339,67</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.064.373,87
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	373.266,55
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.437.640,42</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.841.980,09</b>

---

**Entwicklungsrechnung**

	<b>EUR insgesamt</b>
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>10.239.248,43</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-174.337,23
2. Zwischenausschüttungen	-186.523,28
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-789.672,11
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	744.400,29
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.534.072,40
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	4.876,69
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.841.980,09
davon nicht realisierte Gewinne	1.064.373,87
davon nicht realisierte Verluste	373.266,55
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>10.935.572,59</b>

---

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Vermögen in Tsd. EUR	23.064	20.251	10.239	10.936
Anteilwert in EUR	51,79	61,69	58,09	67,03

---

**Verwendungsrechnung**
**Anteile im Umlauf 163.155,6310**

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>	<b>1.222.032,20</b>	<b>7,49</b>
1. Vortrag aus dem Vorjahr	817.692,53	5,01
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	404.339,67	2,48
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>	<b>863.089,82</b>	<b>5,29</b>
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	863.089,82	5,29
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>358.942,38</b>	<b>2,20</b>
1. Zwischenausschüttung	187.628,98	1,15
2. Endausschüttung	171.313,40	1,05

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben nach Derivateverordnung

		<b>Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte</b>	<b>0,98</b>
<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in Prozent)</b>	<b>97,52</b>		
		Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.	
<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in Prozent)</b>	<b>0,00</b>	<b>Zusammensetzung des Vergleichsvermögens</b>	

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Index	Gewicht
EURO STOXX 50 Price Index	100,00 %

## Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko	
kleinster potenzieller Risikobetrag	-10,69 %
größter potenzieller Risikobetrag	-11,93 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-11,07 %

## Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

## Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

## Sonstige Angaben

Anteilwert	(EUR)	67,03
Umlaufende Anteile	(STK)	163.155,6310

Die Bildung von Anteilsklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilsklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilsklassen unberührt.

## Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtäglich).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

#### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

**Transaktionskosten**                      **EUR**                      **13.598,83**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direk-

tem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

**Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)**                      **1,74 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

#### Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

##### Wesentliche sonstige Erträge

Quellensteuer-Rückvergütungen	EUR	27.996,33
-------------------------------	-----	-----------

##### Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-23.293,95
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-130.523,05
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

##### Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach §7 Abs. 1 InvStG beträgt -6.205,50 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

##### Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2020 betreffend das Geschäftsjahr 2020.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 gezahlten Vergütungen beträgt 31,9 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 286 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 29,7 Mio. EUR auf feste und 2,2 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezählt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 0,7 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 2,8 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 2,8 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 17,0 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüg-

lich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigenden Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die jährliche Prüfung der Vergütungspolitik der Gesellschaft durch ihren Aufsichtsrat ergab keinen wesentlichen Änderungsbedarf. Bei der jährlichen Prüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik durch die Interne Revision der Gesellschaft wurden keine Beanstandungen festgestellt.

#### **Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall**

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

**Apo Asset Management GmbH**

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	3.530.127,90
davon feste Vergütung (EUR)	2.740.127,90
davon variable Vergütung (EUR)	790.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	30,00

Düsseldorf, den 18.03.2022

Internationale

Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens apo TopDividende Europa – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderun-

gen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu er-

möglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie

erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV

einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 25. April 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters  
Wirtschaftsprüfer

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH  
Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf  
E-Mail: info@inka-kag.de  
Internet: www.inka-kag.de

Eigenkapital, gezeichnet und eingezahlt: 5.000.000,00 EUR  
Haftend: 49.000.000,00 EUR  
(Stand 31.12.2021)

## Aufsichtsrat

Gerald Noltsch (Vorsitzender)  
Head of HSBC Securities Services Germany, Düsseldorf

Rabea Bastges  
Head of Strategy der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG,  
Düsseldorf

Dr. Michael Böhm  
Geschäftsführer der HSBC Global Asset Management  
(Deutschland) GmbH, Düsseldorf

Prof. Dr. Alexander Kempf  
Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu  
Köln und Direktor des Seminars für Allgemeine Betriebs-  
wirtschaftslehre und Finanzierungslehre der Universität zu  
Köln, Köln

Rafael Moral Santiago  
Global Head of Strategic Business Development and Strategy  
Management, HSBC Bank plc, London

Holger Thomas Wessling  
Mitglied des Vorstandes der Deutsche Apotheker- und  
Ärztebank eG, Düsseldorf

## Geschäftsführer

Sabine Sander  
Urs Walbrecht  
Dr. Thorsten Warmt

## Gesellschafter

HSBC Trinkaus & Burkhardt  
Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf

## Verwahrstelle

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG  
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6, 40547 Düsseldorf

Eigenkapital, gezeichnet und eingezahlt: 1.196.912 TEUR  
haftendes Eigenkapital: 2.719.598 TEUR  
(Stand 31.12.2020)

## Fondsmanager

Apo Asset Management GmbH,  
Richard-Oskar-Mattern-Straße 6, 40547 Düsseldorf

## Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesell-  
schaft  
Moskauer Str. 19, 40227 Düsseldorf

ISIN: DE000A1H56E7  
WKN: A1H56E

**Fondsverwaltung**

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH  
Hansaallee 3  
40549 Düsseldorf  
[www.inka-kag.de](http://www.inka-kag.de)

**Fondsmanager**

Apo Asset Management GmbH,  
Richard-Oskar-Mattern-Straße 6  
40547 Düsseldorf

**Vertrieb**

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG  
Richard-Oskar-Mattern-Straße 6  
40547 Düsseldorf  
[www.apoBank.de](http://www.apoBank.de)